

## **Der zweieinhalb Meter lange Hüne**

Ko-Sinusinius hatte mit dem zwergenhaften nicht mal 1.50 grossen Sinusinius wenig gemeinsam, der rund 500 Planetenjahre zuvor mit eiserner Faust Ost-Amora regierte, in einem glich Ko-Sinusinius seinem Urahn Sinusinius jedoch sehr, Ko-Sinusinius war wie er ein absoluter Charismatiker gewesen, anders aber als Sinusinius machte Ko-Sinusinius grossartige Versprechungen, die er allerdings nie so gut wie sein langzeitiger Vorgänger zu halten vermocht hatte, letzteres jedoch würde eben auch an der Zeitepoche des Planetenstaates liegen, welche eine ganz andere sein täte als jene, in welcher Sinusinius lebte und seinen Machtapparat formiert hatte!

Gleich bei Amtsantritt kündigte Ko-Sinusinius den Abbau der Republik-Schulden an, die der Teilstaat Rest-Amora bisher im besonderen mit dem Mauerbau der Republiken angehäuft hatte, die nicht zuletzt dank Ko-Sinusinius' Amts-Vor-Vor-Gängerin gediehen, nämlich in der Regierungszeit von Betaj-Geuze, die zuvor einem riesigen Bankenkonsortium vorstand, faktisch ja bereits bevor sie Staatschefin wurde schon längst Planetamoras mächtigste Frau im Staate gewesen war, und daher auch als Restamoras Regierungschefin schliesslich jederzeit ganz einfach hatte an Grosskredite herankommen können!-

Ko-Sinusinius versprach, dass er sein Bestes tun werde, die Kosten in den Griff zu bekommen, die diesem Planetenstaat seither mit Zins und Zinseszins erwachsen, und Ko-Sinusinius gedachte schnellstmöglich aus den diversen Verträgen auszusteigen, die seit 14'190 schon teilweise am Auslaufen waren, sie sollten nicht erneuert werden, vom Osten erwartete Ko-Sinusinius dass derselbe seine Bemühungen unterstütze, sich in der Angelegenheit ebenso engagiert zeigte, bis zum Jahre 14'225, so lautete die Vereinbarung die im Jahre 14202 zwischen den Republiken getroffen worden war, würde das Mauerbauprojekt der Republiken gänzlich gestoppt sein!

Im Resten wurde Ko-Sinusinius' Kommen einst bejubelt, doch seine Popularität würde schon bald darauf tief sinken! Noch nicht lange im Amt hatte Ko-Sinusinius Extrasteuern erhoben, Komet-ete im Osten tat es ihm gleich! Ko-Sinusinius mochte die zusätzliche Steuerlast nicht direkt der Bevölkerung aufbürden, Ko-Sinusinius wollte Mehreinnahmen über den Umsatz von Waren generieren, und während Ko-Sinusinius dazumal seinen Worten bereits die Taten folgen liess hatte der Osten zur gleichen Zeit noch in der Planungsphase gelegen, aber auch in Komet-etes Kopf war die Idee bereits gereift! Komet-ete dachte laut über erhöhte Umwelt-Abgaben nach, eine Solidarsteuer zugunsten der Armen (die es im idealismusgetreuen Osten eigentlich schon längst überhaupt nicht mehr hätte geben dürfen) sollte zudem noch eingeführt werden!

Dass ein Grossteil der Mehreinkünfte nun erstmal zweckfremd eingesetzt zu werden bräuchte, nämlich für den geplanten Abbau der Staatsschulden verwendet werden musste, sollte vorerst einmal nicht publik werden, später jedoch wurde offen zugegeben, dass von den zweckgebundenen Einkünften die der Republik aus den neuen Steuern nun zusätzlich zukämen bisher einiges erstmal als Anleihe gedient habe, um den Schuldenberg zu reduzieren! Selbst aus der Tatsache, dass auch diese zweckentfremdeten Mittel beinahe schon wieder aufgebraucht wären machte Ko-Sinusinius zuletzt keinen Hehl, dass sie niemals zurückbezahlt, d.h. ihrer eigentlichen Bestimmung nie würden wieder zugeführt werden können, das war eh zum vornherein schon immer klar gewesen, auch wenn man es zuvor nicht offen zugab! Damit jedoch nicht genug, sollte nun doch noch eine weitere Tranche Mauer entstehen, das Projekt Mauer der Republik ein weiteres Mal fortfinanziert werden!

Von den Steuererhöhungen bzw. -Neuschaffungen welche ihre Bestimmung nicht erfüllten abgesehen würden inzwischen, nach Meinung etlicher Amoraner, Ko-Sinusinius und Komet-ete einmal als

die Ober-DJ's in die Geschichte eingehen die nichts spektakuläres bewirkt haben würden, dabei wäre den Ober-DJ's Ko-Sinusinius und Komet-ete durchaus einmal die Chance zuteil gewesen, für den Technoplaneten ein Zeichen zu setzen, indem sie, statt den Mauerbau der Republiken stetig fortzusetzen, deren Fortbau endlich gestoppt hätten, der Mauerbau wurde nämlich von immer mehr Amoranern einst als unsinnig empfunden, weshalb aber stiess man denn die Entscheidung, die Mauer nicht mehr zu erweitern, auf einmal wieder um? Verantwortlich für das Debakel würden wieder einmal nicht die amtierenden Ober-DJ's sein, sondern vielmehr die gegenwärtige Entwicklung, die prekäre Lage dieses geteilten Technoplaneten, die solches wie den Mauerbau der Republiken nun mal erfordere! – (?)

Ja, der Wille dazu, den Mauerbau der Republiken einzustellen und damit einhergehend auch die Staatsverschuldung zu eliminieren wäre, wie beide Seiten des Planetenstaates beteuerten, in der Tat einmal da gewesen, doch es sollte anders kommen, das tragische Ereignis (*nachzulesen unter ‚zwischen Osten und Resten‘ im Kapitel ‚Yronia & Tangensis‘*) welches im Planetenjahr 14'209 stattfand, würde die allgemein vorherrschende Gesinnung im gesamt-amorianischen Volk wieder drastisch zurückgeworfen haben, jenes Geschehnis, dem einst planet-amora-weit der Ruf folgte der bis zuletzt immer lauter geworden war, dem auf dem ‚Planeten der Liebe und des Friedens‘ derzeit grassierenden Terrorismus endlich Einhalt zu gebieten, welcher (nach Meinung etlicher Amoraner in Osten und Resten) zumeist gar durch ausserplanetarische, aus fremden Welten kommende Störenfriede verursacht werden würde, wobei die Republiken sich inzwischen gegenseitig beschuldigten, für deren Einwanderung nach dem Technoplaneten Amora politisch verantwortlich zu sein, was denn schliesslich jenes Nachspiel zur Folge hatte, welches eben darin bestand, den Fortbau der Mauer zwischen den Republiken wieder einzuleiten!

Auf das Begehren, welches aus der Bevölkerung kam, sich der drohenden Gefahren entgegen zu stellen und die Republik künftig vor selbigen viel besser zu beschützen, hatten die beiden Planetamoras mit der Planung weiterer Trakte von jeweils vierhundert Kilometern Schutzmauer nach Norden und Süden hin reagiert, wenn auch die Verträge ab jetzt nicht mehr um jeweils ein weiteres Jahrhundert und mehr, sondern nur noch stets für die Dauer von weiteren rund 35 Planeten-Jahren verlängert werden dürften, dafür sollte, um dennoch die festgesetzten Ziele innerhalb der nun gegebenen viel kürzeren Fristen erreichen zu können, nun eben viel schneller gebaut werden!

*Weiter geht's auf der nächsten Seite....*